

30.06.2013 - 12:34 Uhr

Psychologe benennt sieben Erfolgs-Strategien der Online-Partnersuche



Hannover (ots) -

Wie können Singles ihre Partnersuche im Internet am besten zum Erfolg bringen? Auf der Basis von Mitgliederbefragungen benennt jetzt Dr. Guido F. Gebauer, Psychologe bei der Partnervermittlung www.Gleichklang.de, die sieben wichtigsten Erfolgsstrategien:

1. Ehrlich währt am Längsten

Singles sollten bei der Partnersuche im Internet der Versuchung widerstehen, ihre Profile zu schönen. Denn falsche Angaben beim Online-Dating führen spätestens beim ersten Treffen zum Aus. Dr. Gebauer hält allerdings kurzzeitige Abstriche von der Wahrheit für vertretbar, wenn eine Veränderung bereits fest geplant ist. So mag sich jemand, der noch raucht, als Nicht-Raucher bezeichnen, wenn der Rauchstopp bereits fest eingeplant und zum Zeitpunkt des ersten Treffens umgesetzt sein wird.

2. Kein falscher Stolz, sondern Kontakt aufnehmen

Mitglieder von Online-Partnerbörsen, die abwarten bis sie gefunden werden, haben bei weitem geringere Vermittlungschancen als Mitglieder, die von sich aus den Kontakt aufnehmen. Dr. Gebauer rät allen Mitgliedern von Partnerbörsen, andere Mitglieder ohne Zeitverzögerung anzuschreiben. Wer dies nicht tut, muss damit rechnen, umsonst zu warten.

3. Sofort antworten

Nichts ist frustrierender als wenn keine Antwort auf eine Nachricht erfolgt oder man längere Zeit auf Antworten warten muss. Gerade in der Anfangsphase führen Antwortverzögerungen oft zum schnellen Interesseverlust. Dr. Gebauer empfiehlt, es sich zur Gewohnheit zu machen, auf Nachrichten möglichst immer sofort zu antworten.

4. Entfernungen in Kauf nehmen

Es ist ein großer Irrtum, dass Singles in der Nähe voneinander leben müssen, um sich als Partner finden zu können. Lernt man sich kennen und lieben, lassen sich Distanzen überbrücken. Wer im Internet bei der Partnersuche auch räumliche Entfernungen in Kauf nimmt, findet eher den Menschen, den er sucht.

5. Rasch ins reale Leben

Je länger ein Kontakt über eine Partnerbörse nur über das Internet stattfindet, desto größer ist die Gefahr, dass er einschlafen wird. Geduld ist hier meistens falsch am Platz. Dr. Gebauer legt partnersuchenden Singles ans Herz, möglichst bald zu Telefonaten überzugehen und das erste Treffen nicht lange aufzuschieben.

6. Sich eine zweite Chance geben

Ist das erste Treffen nett, aber es funkt nicht, kann dennoch eine Beziehung entstehen. Verliebtheit kann sich auch erst infolge einer Reihe von Begegnungen entwickeln. Voraussetzung ist lediglich das Vorhandensein gegenseitiger Sympathie. Also nicht gleich aufgeben!

7. Nur in der Anfangsphase mehrgleisig fahren

In der Anfangsphase des Kennenlernens kommunizieren die meisten Nutzer und Nutzerinnen von Partnerbörsen mit mehreren Personen. Sobald aber Aussichten auf das Entstehen einer Beziehung sichtbar werden, sollte nicht mehr mehrgleisig gefahren werden. Denn wer mehrgleisig fährt, entwickelt schnell eine Konsumhaltung und will immer jemand noch Besseren kennenlernen. Ergebnis ist oft, dass niemand gefunden wird. Dr. Gebauer gibt den Tipp, die weitere Vermittlung zunächst auszusetzen, wenn ein Kontakt sich entwickelt.

Wer diese Tipps befolgt, wird übrigens belohnt. Denn die Auswertungen von Gleichklang zeigen, dass Mitglieder, die diese Strategien befolgen, im Regelfall innerhalb eines Suchzeitraumes von einem Jahr ihre Partnersuche tatsächlich zum Erfolg führen.

Kontakt:

Gleichklang Limited
Pressesprecher: Dr. Guido F. Gebauer
Rambergstr. 41
30161 Hannover
Tel.: 0511 9826853
Email: gebauer@gleichklang.de

Medieninhalte



Dr. Guido F. Gebauer, Diplom-Psychologe bei Gleichklang. Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Gleichklang Limited"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015842/100740590> abgerufen werden.